

Enthüllung Nr. 43

Die Frequenz von Gottes Wort, Teil 7

Der Weg der Reflexion Gottes

8. August 2018

Bruder Brian Kocourek

Heute Abend werden wir die Beziehung zwischen Gott, Seinem Propheten und dem fünffachen Dienst betrachten und sehen, wie diese Beziehung funktioniert.

Der Apostel Paulus sagte in **2. Korinther 2:14** *Gott aber sei Dank, der uns allezeit in Christus triumphieren lässt und den Geruch seiner Erkenntnis durch uns an jedem Ort offenbar macht! 15 Denn wir sind für Gott ein Wohlgeruch des Christus unter denen, die gerettet werden, und unter denen, die verlorengehen; 16 den einen ein Geruch des Todes zum Tode, den anderen aber ein Geruch des Lebens zum Leben. Und wer ist hierzu tüchtig? 17 Denn wir sind nicht wie so viele, die das Wort Gottes verfälschen, sondern aus Lauterkeit, von Gott aus reden wir vor dem Angesicht Gottes in Christus.*

Nun, das ist sehr wahr. Für diejenigen, die gerade in der Tat sind, umzukommen, ist der Duft Christi tatsächlich ein Gestank des Todes für sie, weil sie sterbende Menschen sind. Warum? Weil das Licht den Samen zum Leben erweckt. Und wenn es nicht für das ewige Leben bestimmt ist, dann ist das Leben nur vorübergehend und in der Tat ein langsamer Tod. Aber für diejenigen, die das Leben durch den Glauben erhalten haben, ist es der herrlich süße Duft von Leben für Leben.

Beachten Sie, dass der Apostel Paulus von der Kraft des Lebens und des Todes spricht im zweiseitigen Schwert des Wortes. Das Schwert, wie es ist, Das Wort Gottes, bringt einigen zu leben, während es anderen den Tod bringt.

Johannes 3:15 *damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.*

Johannes 3:16 *Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat.*

Johannes 11:25 *Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. **Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;***

Johannes 6:47 *Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben.*

Johannes 3:36 *Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

2 Petrus 1:11-12 *denn auf diese Weise wird euch der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus reichlich gewährt werden. 12 Darum will ich es nicht versäumen, euch stets an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie kennt und in der [bei euch] vorhandenen Wahrheit fest gegründet seid.*

Beachten Sie hier, dass Petrus uns sagt, dass dieser Eintritt in das ewige Reich unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus über den Dienst des Wortes erfolgt. Das sollte uns sagen, wie wichtig das Wort Gottes ist und es, so kommen zu lassen, wie Gott es vorgesehen hatte.

Und dieser richtige Weg ist, dass es zuerst durch einen Propheten Gottes kommt, einen Wortpropheten, wie wir in **Amos 3:7** sehen, *dass Gott, der Herr, mit Sicherheit nichts tun wird, außer dass es zuerst durch Seine Propheten kommt*. Also kommt der Prophet mit, *so spricht der Herr, das ist die Stimme des Herrn*, und "*wenn du auf diese Stimme hörst*", dann empfängst du das Leben und wirst von Gott mehr gesegnet, als du jemals wissen könntest, aber wenn du nicht auf diese Stimme hörst von Gott, also - Tod und Fluchen sind die Folge.

5. Mose 28: *1Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, wirklich gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete, dann wird dich der HERR, dein Gott, als höchstes über alle Völker der Erde setzen. 2 Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst: 3 Gesegnet wirst du sein in der Stadt und gesegnet auf dem Feld. 4 Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Landes, die Frucht deines Viehs, der Wurf deiner Rinder und die Zucht deiner Schafe. 5 Gesegnet wird sein dein Korb und dein Backtrog. 6 Gesegnet wirst du sein bei deinem Eingang und gesegnet bei deinem Ausgang.*

Und dann werden die Segnungen von Vers **3** bis Vers **15** von **5 Mose 28** aufgelistet, und dort sehen wir, dass die Segnungen Gottes alle gerufen werden, einschließlich des Lebens.

Aber wenn wir dann zu Vers **15** springen und weiterlesen, *15Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, sodass du alle seine Gebote und Satzungen nicht bewahrst und tust, die ich dir heute gebiete, so werden all diese Flüche über dich kommen und dich treffen:*

In Vers **16** *Verflucht wirst du sein in der Stadt und verflucht auf dem Feld.*

Und für die nächsten 53 Verse der Schrift erhalten wir den Fluch nach dem Fluch und sogar den Tod, der über alle kommen wird, die nicht hören, was bedeutet, *dass sie nicht auf die Stimme des Herrn achten und sie nicht beachten.*

Diese Worte kreisen und kreisen seit 2000 Jahren um die Erde und **warten darauf, dass die Söhne Gottes sie hören, erkennen und schließlich in sie eintreten.** Und nur wer sich dem Bild des erstgeborenen Sohnes anpasst, **kann sehen, was sonst niemand sieht**. Alle anderen werden sich darüber lustig machen und sagen, dass es nur einem Mann in dieser Stunde möglich war, dieses Leben zu reflektieren und die Werke zu tun, die er getan hat. Aber es wird Auserwählte Söhne geben, die dazu bestimmt sind, es zu hören, es zu erkennen und danach zu handeln.

Während dieser Miniserie über die Frequenz Gottes haben wir aus dem Buch des Kirchenzeitalters gelesen, wie Gott das Licht von Sich Selbst durch seinen Propheten in einen Dienst bringt, der treu gelehrt wurde.

Aus dem **Kirchenzeitalter Kapitel 4 - Das Smyrnaean Kirchenzeitalter P: 140** gibt er uns den Weg, den Gott dafür gewählt hat. Er sagt, "*In jedem Zeitalter haben wir genau das gleiche Muster.*

Deshalb kommt das Licht durch einen von Gott gegebenen Boten in einem bestimmten Bereich, und dann verbreitet dieser Bote das Licht durch den Dienst anderer, die treu unterrichtet wurden.

Und Bruder Vayle sagte, *"um treu unterrichtet zu werden, braucht es zwei Dinge: einen, der treu unterrichtet, und andere, die treu sind, den Mund zu halten und zuzuhören."*

Das Problem ist jedoch, dass nicht jeder, der diesen Propheten hört, das wiederholt, was er gesagt hat. Viele nehmen, was sie wollen und lassen das weg, was sie nicht wollen, aber weigern sich, alles zu sagen, was gesagt wurde und wie er es gesagt hat. Deshalb spiegeln sie nicht wirklich das wider, was gesagt wurde.

Und Bruder Branham fährt fort zu sagen: *"Aber natürlich lernen alle, die ausgehen, nicht immer, wie wichtig es ist, NUR das zu sprechen, was der Bote gesprochen hat. (Erinnern Sie sich, Paulus hat das Volk gewarnt, nur das zu sagen, was er gesagt hat, **1. Korinther 14:37.** "Wenn sich jemand als Prophet oder Geistlicher ansieht, soll er anerkennen, dass die Dinge, die ich Ihnen schreibe, die **GEBOTEN DES HERRN** sind. Was? Ist das Wort Gottes von dir ausgegangen? Oder ist es nur zu dir gekommen?") Sie fügen hier hinzu oder nehmen dort weg, und bald ist die Botschaft nicht mehr rein und die Wiederbelebung lässt nach. Wie vorsichtig müssen wir sein, **EINE Stimme** zu hören, denn der Geist hat nur eine Stimme, die **die Stimme Gottes** ist. Paulus **ermahnte sie, zu sagen, was er sagte**, so wie Petrus es auch tat. Er warnte sie, dass **AUCH ER (PAUL)** kein Wort von dem ändern könne, was er durch Offenbarung gegeben hatte. Oh, wie wichtig es ist, die Stimme Gottes durch Seine Gesandten zu hören und dann zu sagen, was ihnen gegeben wurde, um es den Kirchen zu sagen.*

Daher ist es egal, wie gut ein Sprecher dieses fünffachen Ministers ist, egal wie weise ein Lehrer sein mag, es sei denn, es kommt von Gottes vorgesehenem Weg, das zuerst zu seinem Propheten kommen soll. Es ist egal, wie gut ein Lehrer der Mann ist. Wenn es nicht wiederholt, was der Prophet gelehrt hat und was er von Gott wiedergegeben hat, dann ist es möglicherweise nicht nach Gottes Wahl und nicht nach dem Zweck und Plan Gottes. Es ist dann tatsächlich "**ein anderes Evangelium**", wie uns Paulus in **Galater 1** sagt.

Und deshalb denke ich, wer auf einen Minister, Lehrer, Rabbiner oder einen Dienst hört, der nicht unter dem bestätigten Propheten saß von Gott für die Stunde, es ist eine totale Verschwendung Ihrer Zeit. Es ist nur ein Kribbeln der Ohren, zu hören, was Sie hören möchten und nicht, was Gott von Ihnen hören möchte.

Römer 10:9-10 *Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. **10** Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden;*

Nun wird der Fundamentalist diese Schriftstelle nehmen und mit **1 Johannes 4:15** kombinieren. **Wer auch immer bekennen wird, dass Jesus der Sohn Gottes ist, Gott wohnt in ihm und er in Gott**, und sie setzen ihre Errettung und ihren Glauben dass sie mit dem Heiligen Geist erfüllt sind in ihrem eigenen Verständnis dieser beiden Schriften, und weil sie falsch verstehen, was diese beiden Schriften sagen, hören sie auf, mit Gott und Gott voranzukommen Sie denken, dass sie es haben. Sie denken: *"Wenn ich den Menschen sage, dass Gott, Jesus von den Toten auferweckt hat, und wenn ich beuge, dass Jesus der Sohn Gottes ist, dann bin ich gerettet und erfüllt vom Heiligen Geist.*

Schauen Sie, die Juden behaupteten, jedes Wort der Bibel zu glauben, und doch ist es sehr offensichtlich, dass als genau Derjenige zu ihnen kam, von dem die Bibel sprach, lehnten sie Ihn ab. Warum?

Weil Er nicht so gekommen war, wie Sie die Bibel interpretiert hatten, um zu sagen, dass er kommen würde, und doch kam Er genauso, wie die Bibel sagte, dass Er kommen würde. **Sie glaubten also der Bibel und glaubten sie doch auf ihre eigene Art und Weise und so vermissten** sie den König der Herrlichkeit, als Er kam. Und sie denken, weil ich gestehe, dass Jesus der Sohn Gottes ist, habe ich es, und dennoch machen sie diesen Sohn zu einem dritten Teil einer Dreifaltigkeit und koexistent und gleichberechtigt mit dem Vater und mit einem anderen Wesen, das sie den Heiligen Geist nennen .

Um zu beweisen, dass Sie bekennen können, dass Jesus der Sohn Gottes ist und nicht mit dem Heiligen Geist erfüllt ist, nehmen Sie zum Beispiel den Mann, von dem in der Schrift gesprochen wird, der tatsächlich mit vielen Dämonen gefüllt war, und doch identifizierte dieser Mann Jesus als den Sohn Gottes und fürchtete, dass Jesus gekommen war, um ihn zu quälen. Wir finden diese Geschichte dreimal in den heiligen Schriften.

Das 1. Mal, wenn diese Geschichte erzählt wird, finden wir sie in **Matthäus 8:29** und in dieser Version spricht es tatsächlich von zwei Männern. *Und siehe, sie schrien und sprachen: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus, du Sohn Gottes? Bist du hierhergekommen, um uns vor der Zeit zu quälen?*

Das 2. Mal sehen wir es erzählt in **Markus 5:7** *schrie mit lauter Stimme und sprach: Jesus, du Sohn Gottes, des Höchsten, was habe ich mit dir zu tun? Ich beschwöre dich bei Gott, dass du mich nicht quälst!*

Und zum 3. Mal für einen Zeugen sehen wir die Geschichte in **Lukas 8:28** *Als er aber Jesus sah, schrie er, warf sich vor ihm nieder und sprach mit lauter Stimme: Was habe ich mit dir zu tun, Jesus, du Sohn Gottes, des Höchsten? Ich bitte dich, quäle mich nicht!*

Zurück zu **Römer 10**: Der Irrtum des Fundamentalisten, zu glauben, er müsse nur einige mystisch-magische Worte sagen, und er werde gerettet, liegt in der Art und Weise, wie sie interpretiert werden. **Römer 10:9-10** *Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennst man, um gerettet zu werden;*

Um jedoch die Verse **9** und **10** vollständig zu verstehen, müssen Sie mit dem Lesen von Vers **8** beginnen. **Römer 10:8** *Sondern was sagt sie? »Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!« Dies ist das Wort des Glaubens, das wir verkündigen.*

Martin Luther in seinem **Kommentar aus Römer** liest von **Römer 10:14** vor. *Wie sollen sie den anrufen, an den sie nicht geglaubt haben?"Hier begegnet der Apostel der Arroganz aller, die falsch lehren und hochmütig sind. Oh, dass die falschen Propheten (oder Lehrer) nur diese Worte beachten würden! Wie sollen sie an Ihn glauben, von dem sie nichts gehört haben? Und wie sollen sie hören ohne Prediger? 10:14 Auch wenn sie sagen, sie hören, rühmen sie sich vergeblich, es sei denn, sie*

hören wahre Prediger; Falsche Propheten zu hören bedeutet, nicht einmal zu hören. **Sie hören und sie hören nicht; sie haben Ohren, hören aber nicht** und Sie predigen nicht (das Wort Gottes). Dies ist eine auffällige Aussage gegen alle eingebildeten Hörer und Studenten der Bibel. **10:15 Wie sollen sie predigen, außer sie werden gesendet?** Dies richtet sich gegen eingebilddete Lehrer und arrogante Ausbilder. Diese vier Aussagen, die wir in **(Römer 10: 14-15)** sehen, folgen so aufeinander, dass eines zum anderen führt, aber das Letzte das Fundament bildet, auf dem die anderen ruhen. So ist es **1) unmöglich, dass diejenigen predigen, die nicht gesandt werden. 2) Es ist unmöglich, dass diejenigen hören, die ohne Prediger sind. 3) Es ist unmöglich, dass sie glauben, wer nicht hört. 4) Es ist unmöglich, dass sie Ihn anrufen, an den sie nicht glauben.** Fügen Sie noch einen letzten hinzu, nämlich: **5) Es ist unmöglich, dass diejenigen, die nicht den Namen des Herrn anrufen, gerettet werden.** Die gesamte Quelle und der Ursprung der Erlösung beruht also darauf, **dass Gott jemanden aussendet (einen wahren Diener des Wortes).** Wenn Er keine aussendet, dann predigen die, **die predigen, fälschlicherweise,** und ihr predigen ist überhaupt kein predigen. Tatsächlich wären sie besser dran, wenn sie niemals gepredigt hätten. Dann hören diejenigen, **die hören, Fehler,** und es wäre besser, wenn sie nicht gehört hätten. Dann würden diejenigen, die glauben, **ein falschen Doktrin glauben,** und es wäre besser, wenn sie nicht glauben würden. Dann würden auch diejenigen, die Ihn anrufen, **fälschlicherweise (einen falschen Herrn) anrufen,** und es wäre besser, wenn sie nicht anrufen würden. Denn **solche Prediger predigen nicht; solche Zuhörer hören nicht; Solche Gläubigen glauben nicht** und **solche Anrufer rufen nicht an,** und sie werden verdammt sein, weil sie durch Lüge gerettet würden. So lesen wir in **Sprüche 1:28: "Dann werden sie mich anrufen, aber ich werde nicht antworten, sie werden mich früh suchen, aber sie werden mich nicht finden. Dafür hassen sie Wissen und haben die Furcht des Herrn nicht erwählt. " ... Dann können nur diejenigen mit Sicherheit predigen, die das Evangelium ohne Fehler verkünden.**

Römer 10:15 10:15 Wie schön sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens predigen. Durch dieses Zitat zeigt der Apostel, dass nur **diejenigen predigen können, die von Gott gesandt wurden.** Diese können nicht das göttliche Wort predigen und Boten Gottes sein, den Er nicht gesandt hat und dem Er Sein Wort nicht anvertraut hat. Mit denselben Worten weist der Apostel auf die Natur des geistigen Friedens und seine Gaben hin. Diese Segnungen sind nur im göttlichen Wort zu hören und werden nur vom Glauben erfasst.

Jetzt steht das Wort "**Schön**" für Reinheit, und ich möchte hinzufügen, dass es laut der Konkordanz von Strong bedeutet, zur richtigen Stunde oder Jahreszeit (rechtzeitig) zu gehören, damit die Umsetzung floriert.

Daher wird nicht irgendein Wort genügen, sondern Paulus sagt **das Wort, das wir predigen**, und im Buch **Galater** warnte er uns, dass wir mit einem Fluch belegt werden, wenn wir ein anderes Evangelium predigen als das, was er predigte.

Beachten Sie, Paul sagte in **Galater 1:1-7 Paulus, ein Apostel nicht von Menschen, auch nicht durch einen Menschen, sondern durch Jesus Christus und Gott, den Vater, der ihn auferweckthat von den Toten,**

Beachten Sie, die Sprache des Paulus hier, er sagte nicht, "**wer hat sich selbst von den Toten auferweckt**", er sagte, **Paulus, ein Apostel, (nicht von Menschen, weder von Menschen, sondern**

durch Jesus Christus, und Gott, dem Vater, der seinen Sohn Jesus Christus auferweckt hat von den Toten.

Daher sehen wir Paulus von Anfang an in seinem Brief an die **Galater** von einer Beziehung zwischen Gott und seinem Sohn Jesus Christus (dem Gesalbten) sprechen, und es war diese Beziehung zwischen Gott und seinem Sohn, durch die Gott ihn berief, ein Apostel zu sein und in die Welt zu gehen, um anderen von dieser Beziehung zwischen Gott und seinem Sohn zu erzählen. Darum ging es in seinem gesamten Dienst.

2 und alle Brüder, die mit mir sind, an die Gemeinden in Galatien: 3 Gnade sei mit euch und Friede von Gott, dem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus, 4 der sich selbst für unsere Sünden gegeben hat, damit er uns herausrette aus dem gegenwärtigen bösen Weltlauf, nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, 5 dem die Ehre gebührt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Dann beginnt der Apostel Paulus, die Gläubigen zu tadeln, die anfangen, von der wahren Botschaft abzuweichen.

6 Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium.

Dann erklärt Paulus dies, indem er sagt: *7 während es doch kein anderes gibt; nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen.*

Beachten Sie zuerst, dass die Menschen vom wahren Evangelium zu einem anderen Evangelium entfernt werden. Dieses Wort "**ein anderes**" stammt aus einem griechischen Wort, das Paulus hier verwendete und das nicht ein völlig anderes Evangelium bedeutet, sondern das Wort "**Heteros**", das ein Evangelium bedeutet "**eine anderer Natur**."

6 Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Heteros Evangelium, "ein Evangelium anderer Natur:"

Und dann erklärt er dies, indem er im nächsten Gedanken in Vers 7 sagt, *welcher nicht ein anderer ist*; (Das griechische Wort hier ist nicht **Heteros**, es ist **allos**, was "**insgesamt ein anderes**" bedeutet.) *nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen.*

Lassen Sie mich dies für Sie umformulieren, damit Sie besser verstehen, was der Apostel Paulus uns hier erzählt. Paulus sagt *6 Ich wundere mich, dass ihr so bald von ihm (Gott) entfernt seid, der euch berufen hat in die Gnade Christi zu ein Evangelium von einer anderer Natur. 7 Das ist kein ganz anderes Evangelium; aber es ist ein perverses Evangelium von Christus, das sie an dich weitergeben wollen.*

Und dann warnt der Apostel Paulus die Kirche *8 Aber selbst wenn wir* (das bedeutet, dass auch er sich in diese Warnung einschließt) *oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!*

Und dann sagt er es noch einmal zur Betonung in Versen *9 Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, der sei verflucht!*

Diesmal verwendet der Apostel Paulus nicht das Wort "**Heteros**" oder "**allos**", sondern das Wort "**Para**", was "**Nähe**" oder "**gleiche Umgebung**" bedeutet, und daher sollten wir dies so lesen **9***Wie wir zuvor gesagt haben, sage ich jetzt noch einmal: Wenn **irgendein Mann** Ihnen ein Evangelium predigt, das dem, was ich Ihnen gepredigt habe, nahe oder in derselben Nähe liegt, aber nicht genau das ist, was ich Ihnen gepredigt habe, dann lassen Sie ihn verflucht sein.*

Mit anderen Worten, der Apostel Paulus sagt uns, dass ein einziges Wort weg, den Fluch Gottes über dich bringen wird. Ein Wort davon ist das Königreich Satans.

Hören Sie dann zu, was er als nächstes sagt. **10***Rede ich denn jetzt **Menschen** oder **Gott** zuliebe? Oder suche ich **Menschen** zu gefallen? Wenn **ich allerdings den Menschen noch gefällig wäre, so wäre ich nicht ein Knecht des Christus.*****11***Ich lasse euch aber wissen, Brüder, dass **das von mir verkündigte Evangelium nicht von Menschen stammt;*** **12***ich habe es auch nicht von einem **Menschen** empfangen noch erlernt, sondern durch **eine Offenbarung**(die **Apokolupsis**, die die Enthüllung und damit die Offenbarung ist) **von Jesus Christus.***

Und genau darum geht es in dieser Predigt von Bruder Branham, die wir studieren: **Die Enthüllung Gottes. Welches ist die Offenbarung Gottes durch die Enthüllung Gottes.**

Beachten Sie in einer anderen Predigt, die er predigte: **Hebräer Kapitel 3 - 57-0901 1M**Bruder Branham lässt uns wissen, dass Gott diesen Propheten in ein Reich bringt, in das kein anderer eintreten kann, dann offenbart Gott es diesem Propheten und von diesem Propheten geht es aus zu anderen. Er sagte: »*Wahrscheinlich waren zehn oder fünfzehn Männer bei ihm. **Hat einer dieser Männer dieses Licht gesehen?** Nein, Sir. **Paulus hat Es gesehen! Es war nicht für sie vorgesehen, es zu sehen. So, einige Leute können also Dinge sehen, die andere nicht sehen.** Seht ihr? So sah Paulus dieses Licht, so sehr, dass Es ihn sogar blind machte.*

Nun, wenn du nicht aufpasst, nimmst du das, was Bruder Branham hier gesagt hat, und verstehst nicht, was er meinte. Das wird dich verwirren, denn es sieht so aus, als ob er sagt, dass nur Paul dieses Licht gesehen hat und die anderen es nicht gesehen haben. Tatsächlich versuchen viele Menschen, die Bibel zu widerlegen, indem sie sagen, dass die beiden Berichte in derselben Apostelgeschichte unterschiedlich sind, weil einer sagt, dass alle, die mit Paulus gereist sind, das Licht gesehen haben und ein anderes Mal nur Paulus das Licht gesehen hat.

Aber lesen wir die Schrift, um zu sehen, was passiert ist.

In der Apostelgeschichte wird sehen dieselbe Geschichte zweimal erzählt. Das erste Mal an den Leser der Apostelgeschichte und das zweite Mal spricht Paulus mit König Agrippa über die Ereignisse.

Apostelgeschichte 22:6-15 *Es geschah mir aber, als ich auf meiner Reise in die Nähe von Damaskus kam, dass mich am Mittag plötzlich **vom Himmel her ein helles Licht umstrahlte.** 7 Und ich fiel zu Boden und **hörte eine Stimme, die zu mir sprach:** Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? 8 Ich aber antwortete: Wer bist du, Herr? Und er sprach zu mir: Ich bin Jesus, der Nazarener, den du verfolgst! 9 **Meine Begleiter aber sahen zwar das Licht und wurden voll Furcht, aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht.** 10 Und ich sprach: Was soll ich tun, Herr? Der Herr sprach zu mir: Steh auf und geh nach Damaskus! Dort wird man dir alles sagen, was dir zu tun bestimmt ist. 11 Da*

ich aber wegen des Glanzes jenes Lichtes nicht sehen konnte, wurde ich von meinen Begleitern an der Hand geführt und kam nach Damaskus. 12 Aber ein gewisser Ananias, ein gottesfürchtiger Mann nach dem Gesetz, der von allen Juden, die dort wohnen, ein gutes Zeugnis hat, 13 der kam zu mir, trat herzu und sprach zu mir: Bruder Saul, werde wiedersehend! Und zur selben Stunde konnte ich ihn sehen. 14 Er aber sprach: Der Gott unserer Väter hat dich vorherbestimmt, seinen Willen zu erkennen und den Gerechten zu sehen und die Stimme aus seinem Mund zu hören; 15 denn du sollst bei allen Menschen ein Zeuge für ihn sein von dem, was du gesehen und gehört hast.

Beachten Sie nun in Kapitel 22, dass es heißt: 9 Meine Begleiter aber sahen zwar das Licht und wurden voll Furcht, aber die Stimme dessen, der mit mir redete, hörten sie nicht.

Dann sehen wir in **Apostelgeschichte 26:12**, als der Apostel Paulus König Agrippa erklärte, was geschehen ist, sagte er: *Als ich dabei mit Vollmacht und Erlaubnis von den obersten Priestern auch nach Damaskus reiste, 13 da sah ich mitten am Tag auf dem Weg, o König, vom Himmel her ein Licht, heller als der Glanz der Sonne, das mich und meine Reisegefährten um leuchtete.*

Jetzt schien es, als hätte nur er das Licht gesehen, das um ihn herum war, und diejenigen, die mit ihm reisten. Und so argumentieren sie, dass nur Paulus das Licht sah. Sie sagen also, entweder Kapitel 22 ist richtig oder 26 ist richtig, aber sie können nicht beide richtig sein. Aber wenn Sie nur den nächsten Vers lesen, sehen Sie, dass das Licht sie alle beeinflusst hat, dass sie alle zu Boden gefallen sind, aber in beiden Geschichten, obwohl alle das Licht gesehen haben, hat nur einer die Stimme gehört, die von dem Einen kam, der im Licht lebt.

14-19 Als wir aber alle zur Erde fielen, hörte ich eine Stimme zu mir reden und in hebräischer Sprache sagen: Saul! Saul! Warum verfolgst du mich? Es wird dir schwer werden, gegen den Stachel auszuschlagen! 15 Ich aber sprach: Wer bist du, Herr? Er aber sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst! 16 Aber steh auf und stelle dich auf deine Füße! Denn dazu bin ich dir erschienen, (erschien ihnen nicht, aber zu dir) um dich zum Diener und Zeugen zu bestimmen für das, was du gesehen hast und für das, worin ich mich dir noch offenbaren werde; 17 und ich will dich erretten von dem Volk und den Heiden, unter die ich dich jetzt sende, 18 um ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbteil unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind! 19 Daher, König Agrippa, bin ich der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam gewesen,

Nun, in diesen beiden Fassungen ist es klar, dass alle mit ihren Augen das Licht sahen, aber derjenige in diesem Licht sprach nur mit einem von ihnen, der Paulus war.

Jetzt können die Leute lesen, was Bruder Branham hier gesagt hat und sagen, er habe einen Fehler gemacht, er sagte, nur Paul habe das Licht gesehen, "Hat einer dieser Männer dieses Licht gesehen? Nein, Sir. Paul hat Es gesehen! Es war nicht für sie vorgesehen, Es zu sehen. So, einige Leute können also Dinge sehen, wo andere es nicht sehen."

Aber ich möchte Sie zu dem zurückbringen, was Bruder Branham als das bezeichnet, was das Wort "sehen" bedeutet, damit Sie seine Denkweise verstehen, indem er das so sagte, wie er es sagte.

In seiner Predigt **“Gott sehen“ (62-0609M P: 17)** sagte er: *“Wie blind eine Person sein muss, die das Leben nicht sehen kann. Und denken Sie, dass viele Menschen das Leben nicht sehen. Nun, wir sehen es vielleicht, aber das Wort **“sehen“** bedeutet nicht, es anzuschauen; Das Wort **“sehen“** bedeutet **“es verstehen“**. Nun sagte Jesus zu Nikodemus: **“Wenn ein Mensch nicht wiedergeboren wird, kann er das Königreich nicht sehen.“** Ansonsten schaust du dir etwas an und sagst: **“Ich sehe es nicht.“** Du meinst, **du verstehst es nicht.** **“zusehen**, was wir **sehen** nennen, das ist“ anschauen “. Aber**“ zusehen“**in der biblischen Terminologie bedeutet**“ verstehen, was wir anschauen, zu enthüllt werden“**. Und wir versammeln uns auf diese Weise das Christus unter uns offenbart wird. Dafür sind die Konventionen vorgesehen.*

Um seine Folgerichtigkeit in diesem zu zeigen, gehen wir **12 Jahre** vor dem letzten Zitat bis **1950** zurück, wo er sagte aus seiner Predigt. **Es soll so sein, wie es mir gesagt wurde 50-0818 P: 23** *Egal wie es hier aussieht ... Wir schauen nicht auf das, was wir sehen; wir schauen uns an, was wir nicht sehen. Ist das richtig? Jedenfalls bedeutet **“sehen“** nicht **“anschauen“**. Das Wort **“sehen“** bedeutet **“zuverstehen“**. Jesus sagte: **“Wenn ein Mensch nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.“** Mit anderen Worten, **er kann das Reich Gottes nicht verstehen, bis er wiedergeboren ist.** Seht ihr? Du musst es durch Glauben akzeptieren. Und wenn er dann in dich kommt, verstehst du es. Genauso demselben Weg, akzeptieren Sie Heilung. Bleib richtig dabei. Nicht das, was du anschaust, was du glaubst, **was du als Wahrheit verstehst**, was du ansiehst, das Unsichtbare, dann bleib dabei. Deshalb all diese Visionen. Ich lege mein Leben einfach auf irgendeine, denn es scheitert nie. Ich glaube daran. Ich glaube, es. Wenn ich Sie dazu bringen kann, das Gleiche Ding zu glauben, ist es dann vorbei. Seht ihr?*

Fragen und Antworten COD 59-1223 P:60 *Nun, in jenem Unterbewusstsein, das ist, wo eure Gesinnung... Jetzt Jesus sagte: **“Außer dass ein Mann wiedergeboren wird...“** (Nun, das ist nicht, was ich wollte.) **“Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, es sei denn, dass jemand von neuem geboren wird, sonst kann er das Reich Gottes nicht sehen.“** Nun, man könnte das Reich Gottes nicht sehen, weil das Reich Gottes der Heilige Geist ist. **“Einige stehen hier, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie das Reich [Gottes] in Kraft kommen sehen“**, sagte Er. Weiter sagt die Bibel: **“Das Reich Gottes ist in euch.“** Es ist in euch, der Heilige Geist; und **ihre könnt es nicht mit euren Augen sehen.** **“Sehen“** bedeutet also **“zu verstehen“**. Habt ihr je etwas betrachtet, direkt darauf geschaut und gesagt: **“Nun, ich sehe es einfach nicht.“** Seht? **“Ich sehe es einfach nicht.“** Du meinst, dass du es nicht verstehst. Du verstehst es nicht. **Zu Sehen ist es **“zu verstehen“****. Doch mit deinen Augen betrachtest du irgend etwas; aber mit deinem Inneren verstehst du und siehst damit. Du schaust mit den Augen Gottes.*

Die Statur eines vollkommenen Menschen 62-1014M P:45 *Nun beachtet. Ihr müsst wiedergeboren sein, das ist verändert. Es muss eine Veränderung geben. Ihr sagt: **“Nun gut, Bruder Branham, ich kenne diese bestimmte Frau hier drüben, ja doch, sie tat nie irgendetwas verkehrt. Sie ist eine gute Frau. Oder dieser So -und -So, er ist ein guter Mann. Er tut niemals etwas; Ihr wisst, er tut niemanden etwas zuleide. Das heißt gar nichts. Er mag ein guter Nachbar sein, doch er ist kein Christ, bis er nicht wiedergeboren ist.** Jesus sagte: **“Außer dass ein Mann wiedergeboren wird,”** Johannes 3, **dass er das Königreich nicht einmal sehen kann.**“ Nun das bedeutet **sehen**, es bedeutet **“zu verstehen.“** Ihr schaut auf etwas, sagt: **“Ich kann es einfach nicht sehen.“** **Ihr meint, ihr versteht es nicht.***

Marias Glaube 61-0121 P: 30 Nun hört zu, Freunde. Nimm keinen Ersatz. Schütteln Sie nicht einfach die Hand eines Mannes und schreiben Sie Ihren Namen auf das Buch. Das ist ... soweit es geht, ist alles in Ordnung. Es könnte Ihnen helfen, den Salon zu verlassen und an einem anständigen Ort zu sein und zu versuchen, richtig zu leben. Das ist es aber nicht. " **Außer dass ein Mann wiedergeboren wird, kann er nicht einmal das Reich Gottes sehen.**" Jetzt bedeutet "sehen" "zu verstehen". Es gibt viele Menschen, die sagen, dass sie wiedergeboren sind und die Botschaft Gottes nicht verstehen und den Engel des Herrn nicht sehen können. Ihre Augen sind geblendet, Bruder. Außer dass ein Mannaus dem Heiligen Geist geboren wird, wird derselbe Heilige Geist, der das Wort geschrieben hat, das Wort und dieselbe Bestätigung des Heiligen Geistes in dir bestätigen ... Verstehst du, was ich meine? Es wird Rekord über Sich Selbst tragen. Dann zeugt unser Geist von seinem Geist, weil sein Geist von seinem Wort zeugt. "Das Wort Gottes ist schärfer und mächtiger (Hebräer 4) als jedes zweischneidige Schwert, es durchdringt sogar die ... auseinander ... und das Knochenmark und ist ein Unterscheider des Denkens und der Absichten der Herz." Das ist "So spricht der Herr", das Wort des Herrn, genaugenommen Jesus Christus, der Gestern, Heute und für Ewigkeit derselbe in seiner gewählten Kirche erscheint.

Wir verstehen also, was Bruder Branham sagte, dass sie, obwohl sie vielleicht das Licht mit ihren Augen gesehen haben, die Stimme, die dieses Licht begleitete, nicht hörten und deshalb nicht sahen oder verstanden, was geschehen war. Wenn sie es also nicht verstanden haben, haben sie es wirklich nicht mit den Augen ihres Herzens gesehen.

Das ist, was uns Paulus in **Epheser 1** sagt, ist, dass wir mit den Augen unseres Herzens erleuchtet werden.

Johannes 12:40 *Er hat ihre Augen verblendet und ihr Herz verhärtet, damit sie nicht mit den Augen sehen, noch mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile*«.

Aber David erzählte uns, dass das Problem darin besteht, dass Gott seinen Propheten seine Wege offenbart, aber die Menschen nur die Taten sehen, die er vollbringt. **Psalmen 103:7** Er (Gott) **hat seine Wege** Mose wissen lassen, die Kinder Israels **seine Taten**.

Als Mose das Licht sah, verstand er es, weil er die Stimme hörte, die das Verständnis brachte. Aber die Menschen sahen nur die Taten, aber sie verstanden nie die Wege Gottes. Du siehst also, dass der Prophet das Licht **und** die Stimme empfängt und dann andere lehrt, und diejenigen, die der Lehre treu geblieben sind, nehmen es und lehren andere. Aber wie wir im Buch des Kirchenzeitalters lesen, hören und verstehen nicht alle, die hören, was gesagt wurde.

Jesus sagte, das ist **Matthäus 13** und in **Markus 4**.

Matthäus 13:10-11 *Da traten die Jünger herzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen mit ihnen? 11 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil es euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben.*

Markus 4:11-12 *Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes zu erkennen, denen aber, **die draußen sind**, wird alles in Gleichnissen zuteil, 12* »damit sie mit

*sehenden Augen sehen und doch **nicht erkennen**, und mit hörenden Ohren hören und doch **nicht verstehen**, damit sie nicht etwa umkehren und ihnen die Sünden vergeben werden.«*

Nun zurück zu **Matthäus 13:12** *Denn wer hat, (ist so beschaffen, dass es widerhallen (Echo) kann) dem wird gegeben werden, und er wird Überfluss haben; wer aber nicht hat, (wer nicht so beschaffen ist, dass er widerhallen (Echo) kann) von dem wird auch das genommen werden, was er hat. **13** Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehen und doch nicht sehen und hören und doch nicht hören und nicht verstehen; **14** und es wird an ihnen die Weissagung des Jesaja erfüllt, welche lautet: »Mit den Ohren werdet ihr hören und **nicht verstehen**, und mit den Augen werdet ihr sehen und **nicht erkennen!** **15** Denn das Herz (Verstehen) dieses Volkes ist verstockt, und mit den Ohren hören sie schwer, und ihre Augen haben sie verschlossen, dass sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und **mit dem Herzen verstehen** und sich bekehren und ich sie heile.« **16** Aber glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören! **17** Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben zu sehen begehrt, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.*

Wir sehen also, dass es darum geht, nicht nur zu hören, sondern auch zu erkennen und danach zu handeln, was sie gehört oder verstanden haben.

Paulus, ein Gefangener Christi - 63-0717 *Nun, niemand konnte das Licht sehen, das über Paulus hing, aber es war da. Niemand außer Johannes selbst hat gesehen, wie diese Taube aus dem Himmel herabkam und dieses Licht, das sich über Jesus formte und hing. Aber es war da. Seht ihr? Und so, dann später, als ich den Leuten erzählte, dass dieses Licht wie eine Feuersäule ist: Niemand wollte es glauben, aber jetzt identifizierte das mechanische Auge der Kamera das. Der böse Geist ist dunkel ... wenn unser Leben mit dem Licht des Tages zurechtkommt, wandeln wir im Licht. Es ist einfach so Sie schauen nach draußen und sagen tagsüber "Ich sehe die Sonne". Sie sehen den Schatten der Sonne. Es ist ein Spiegelbild der Sonne. Es ist nicht die Sonne selbst, aber es beweist, dass es eine Sonne gibt.*

Es muss also jemanden geben, der es sieht und dann erzählt, was er sieht, und dann Menschen, die treu unterrichtet werden, die dann nacherzählen, was gesehen wurde, die Reflexion ist vollständig.

Darum geht es bei der großen Kommission, wie wir sehen in **Matthäus 28:19** *So geht nun hin und lehrt alle Völker...* und wieder in **Markus 16:15** *Und er sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!* Denn genau das hat er getan.

Lukas 4:18 *Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen frohe Botschaft zu verkünden; er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzens sind, Gefangenen Befreiung zu verkünden und den Blinden, dass sie wiedersehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen,*

Matthäus 11:1 *Und es geschah, als Jesus die Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, zog er von dort weg, um in ihren Städten zu lehren und zu verkündigen.*

Matthäus 9:35 *Und Jesus durchzog alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündigte das Evangelium von dem Reich und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.*

Matthäus 4:23 Und Jesus durchzog ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und verkündigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk.

Markus 1:14 Nachdem aber Johannes gefangen genommen worden war, kam Jesus nach Galiläa und verkündigte das Evangelium vom Reich Gottes

Also hat er uns befohlen, dasselbe zu tun, wie wir es auch sehen in

Matthäus 24:14 Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.

Lukas 24:47 und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem.

Matthäus 4:23 Und Jesus durchzog ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und verkündigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen im Volk.

Matthäus 24:14 Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.

Aber er hat uns auch gewarnt, das zu sagen, was er gesagt hat, und das Wort zu lehren, es richtig zu teilen, weil er jeden zur Rechenschaft ziehen wird, der es irrtümlich lehrt.

2 Timotheus 2:15 Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, **der das Wort der Wahrheit recht teilt.**

Matthäus 5:19 Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und die Leute so lehrt, der wird der Kleinste genannt werden im Reich der Himmel; wer sie aber tut und lehrt, der wird groß genannt werden im Reich der Himmel.

Und wir hören, dass Jesus uns lehrt, dass wir umsonst anbeten, wenn wir außerhalb der Wahren Doktrin anbeten.

Markus 7:7 Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Mensegebote sind.«

Matthäus 15:9 Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Mensegebote sind.«

In seiner Predigt **Das gesprochene Wort ist das ursprüngliche Samen 62-0318E** Der wahre Prophet Gottes wird in den letzten Tagen das Wort verkünden. Denominationen werden ihn hassen. Er wird sich nicht zurückhalten. Er wird so sein wie er war, als er beim ersten Kommen Christi kam. **"Ihr Generation von Giftschlangen."** Aber der Prädestiniert hört und macht sich für den Countdown bereit. Der königliche Same Abrahams Glaubte, (wie er), halten sich trotzdem an Gottes Wort fest, denn er war prädestiniert. 439 Der Gesandte von **Maleachi 4** wird zur festgesetzten Zeit Gottes erscheinen. Wir suchen alle nach ihm. Wir glauben, dass er kommen wird. Das ist nach Seinem Wort, es wird am Ende sein. Welches, es ist jetzt an der Zeit, es zu sehen. "Er wird dem Wort richtig gewidmet sein, wie sie es immer waren; durch Gottes Wort angedeutet - und bestätigt. Gott

wird das, was er predigt, als die Wahrheit bestätigen, wie Er Elia getan hat, denn Elia kommen, bereitet Sie auf die Berg-Zion-Entrückung vor. Jesus sagte: "In den letzten Tagen wäre es wie Lots Zeit."⁴⁴⁰ Seine Predigen wird mit dem Geist und der geraden Linie von Gottes Wort sein. **Weil so viel Gottes Wahrheit genannt wurde, werden viele diesen wahren Boten missverstehen.** (Ich habe hier P-r-o-p-h-e-t-e-i-u-n-g geschrieben, Prophezeiung.) **Weil so viel von den Gefälschten, Gottes Wahrheit genannt wurde, werden viele wahre Minister diesen Gesandten Boten missverstehen.**

Aber in jeder Generation bringt jede Erweckung einen Propheten Gottes hervor (Ein Prophet ist ein Prediger, ein wahrer Prediger über das Wort, das beim Wort bleibt.), Und sie bringen eine Erweckung hervor, die die Auserwählten aus dieser Generation sammelt.

Wir sehen also, wie Gott sein Licht zu den Menschen sendet, von Gott Selbst zu denen, die treu unterrichtet wurden, und dann zu denen, die treu sind, um unterrichtet zu werden.

Glaube ist die Substanz 47-0412 P: 15 An diesem Tag, an dem wir leben, herrscht überall ein unruhiger Frieden und unruhige Ruhe. **Die Leute rennen hin und her und suchen, was auch immer sie suchen mögen. Fast jeder kann eine Anhängerschaft bekommen. Egal was sie lehren oder denken, jemand wird ihnen zuhören.** Und es ist ein Tag, von dem die Propheten sprachen. Leute, wenn sie hungrig sind, werden sie von überall essen. Wenn Kinder und Menschen verhungern, essen sie aus einer Mülltonne, die einst an einem schönen Tisch gegessen hat. **Aber wenn sie hungrig sind, essen sie irgendwo. Ich denke also, echte wahre Prediger des Evangeliums sollten aufstehen und den Menschen die richtigen Dinge geben: Fleisch zu gegebener Zeit.**

Erkenne deinen Tag und seine Botschaft 64-0726M P:41 Der Grund, warum die Leute in Nochs Tagen nicht in die Arche hineingingen, war: **Sie erkannten weder die Botschaft noch den Botschafter.** Das ist der einzige Grund weshalb sie umkamen. **Sie erkannten nicht die Stunde in der sie lebten.** Sie erkannten nicht, dass Gott mit der Sünde so handelt wie Er es verhieß, dass Er tun würde. Dass Er die Menschen auf der Erdoberfläche zerstören wird. Er hat es gewiss gesagt. Er meinte es so, und Er meint es heute genauso, wie Er damals. Aber die Leute, anstatt dass sie Noah gut gesonnen waren ... Sie betrachteten ihn als einen wilden Mann. Sie glaubten ihm nicht, dass er ein Prophet war. Ihr wisst, als Jesus in Sein Eigentum kam sagte Er uns, wie sie in den Tagen Nochs Spott trieben und sich über ihn lustig machten, ihn einen Fanatikernannten und vieles andere mehr. **Aber sie erkannten ihre Stunde nicht. Sie erkannten ihren Tag nicht. Sie erkannten das Zeichen nicht. Sie erkannten die Botschaft nicht. Sie erkannten den Botschafter nicht** und warfen ihn aus ihrer Mitte heraus und lachten über ihn. Jesus sagte: **“Wie es war in den Tagen von Noah...”**

Abendbote 63-0116 P: 83 Ja, kein begeisterte Führung ... Schauen Sie sich Korah in den Tagen an, als Gott, Mose mit der Botschaft sandte, und Korah und Dathan dachten, treten Sie zu Mose und sagten: "Nun, nur eine Minute; du nimmst zu viel auf dich. Du denkst, du bist der einzige Kieselstein am Strand; die Ente in der Pfütze, du bist der einzige. Ich werde dich wissen lassen, dass es auch andere Menschen gibt, die heilig sind." **Moses hat nicht gesagt, dass sie nicht heilig sind.** Aber er hatte einen Auftrag; er musste es ausführen. Und sie organisierten eine Gruppe und kamen gegen Mose. Und Gott sagte zu ihm: "Geh und steh drüben in der Tür." Diese Männer hatten den Zensor in der Hand, und Sie wissen, was dieser Zensor getan hätte. Gott öffnete die Erde und verschluckte sie. Und sie hatten Feuer vom Altar darin. **Mit dem Feuer in der Zensur, so grundlegend es auch war, erkannten sie die Botschaft nicht.** Gott sagte: "Ich sende dich, Moses, hierher, um dies zu tun. Du

bringst sie hierher. "Siehst du, sie haben es nicht erkannt. Moses war zu direkt mit ihnen. Wie Elia in der Schule der Propheten war, so direkt, blieb bei dem Wort. Das ist es, was Sie Pfingstler sind, die sich mit dem Wort vom Rest der Welt trennen mussten, direkt mit dem Wort. Nun, verblasse nicht in genau das, woraus du kommst; du treibst. Schneiden Sie nicht Ihren Anker von Golgatha. Halten Sie an Gottes Wort fest, denn "Auf diesem Felsen werde ich meine Kirche bauen", bleiben Sie dabei.

Und wir haben das gleiche Problem auch in dieser Stunde. Die Menschen können dem Propheten direkt zuhören und nicht verstehen, was er sagt, weil sie abgelehnt haben, wie Gott gesagt hat, dass das Licht zu ihnen kommen soll.

Nun hat Gott ein fünffaches Geschenk in die Gemeinde gegeben. Das ist **Epheser 4.**

Superzeichen 62-0708 P: 58 Was hat Jesus gesagt? "**Geht in die ganze Welt und predigt das Evangelium jedem Geschöpf.**" Wie weit? Die ganze Welt. Wie viele? Jedes Geschöpf, "**Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet werden; wer nicht glaubt, wird verdammt werden, und (eine Verbindung) diese Zeichen werden denen folgen, die glauben,**" in der ganzen Welt und jeder Schöpfung, jedem Geschöpf. Ich kann dir zeigen, wo Gott Gaben und Kraft in die Gemeinde gesteckt hat. Ich möchte, dass jemand Ihre Finger auf eine Schriftstelle legt und mir zeigt, wo Er sie herausgenommen hat, wo Er sie aus der Kirche zurückgenommen hat. Es ist ein großartiges Zeichen für den Gläubigen, dass wir vom Tod zum Leben übergegangen sind, weil wir den Heiligen Geist fühlen und sehen, wie Es auf unser Leben einwirkt und uns von dem, was wir waren, in das verwandelt, was wir jetzt sind. Amen. Er stand von den Toten auf. Gott sei Dank.

Ich kann Ihnen zeigen, wo Gott in der Gemeinde ein wahres Geschenk von fünf Diensten gesetzt hat, das die Gemeinde zur Reife bringen soll, und wie Bruder Branham in **Blind Bartimaeus 59-1127 P: 46** sagte, zeigen Sie mir jetzt in den heiligen Schriften, wo Er es hingebracht hat weg von der Kirche. Gib mir die Schrift, den Vers."

In seiner Predigt **Slangen Samen 58-0928E P:28** sagt er, ich kann Ihnen zeigen, wo Gott diese Gaben in die Kirche gebracht hat, und dann sagte er: "**Ich fordere jeden Mann auf, mir eine Bibelstelle zu zeigen, in der Er sie weggenommen hat von der Kirche. Was hat es weggenommen? Dein eigenes Glaubensbekenntnisse, nicht Gottes Wort.** Der Heilige Geist erledigt immer noch die Arbeit und geht genauso vor, und Er wird es für immer tun. Das ist der Grund, warum wir keine Konfession sind..."

Aus seiner Predigt **Geprüfter Glaube bringt Güter hervor 58-0518 P: 51** Die Bibel sagt, es gibt fünf Gaben in der Kirche. Gott hat in die Kirche gesetzt. Apostel oder Missionare, Apostel, Propheten, Lehrer, Evangelisten, Pastoren eingesetzt. Wirklich. Wenn es einen Apostel gibt, gibt es einen Propheten. Wenn es einen Propheten gibt, gibt es einen Lehrer. Wenn es einen Lehrer gibt, gibt es einen Pastor oder einen Evangelisten. Sehen. Man kann nicht einfach sagen, dass es einen Pastor und Evangelisten gibt, keinen Propheten oder Apostel. Gott setzt immer noch ... Solange Er Seine Gemeinde hat, hat Er immer noch seinen Gemeindeaufbau. Bestimmt.

Nach 2000 Jahren dieses Wort, das die Erde umkreist hat und hat jetzt den Kreis geschlossen, und es gibt ein Volk, das in dieses Wort eingetreten ist und die Manifestation dessen werden wird, was dieses Wort versprochen hat.

Und aus seiner Predigt **Kraft der Transformation - 65-1031 1M** Er sagte: "*Sieh, sie haben kein Verständnis mehr. Die Menschen bewegen sich einfach nicht mehr durch den Geist Gottes. Gottes Wort ist sein Geist und sein Wort kommt zu seinem Propheten. Und das Wort soll dich von dem, was die Dinge der Welt sind, in das Bild der Söhne und Töchter Gottes verwandeln.* Und das Wort kann nur durch diese Propheten kommen, wenn sie gesprochen haben.

Und wenn dieses Wort einmal gesprochen wurde, umgibt es die Erde und wartet darauf, dass jemand daran glaubt und in sie eintritt und bekomme (wird), was dieses Wort versprochen hat.

Kraft der Transformation - 65-1031 1M *Transformierung dich selbst, Sein Heiliger Geist verwandelt das Saat Wort in Sein Ebenbild ... Sein Wort wird Söhne und Töchter Gottes hervorbringen. Das ist was es soll tun. Dann bewegte sich der Geist auf ihn und sandte ihn nach Golgatha, ans Kreuz, um Licht in diesen Tag zu bringen und Licht in alle vorherbestimmten Samen in die Kirche dieses Tages zu bringen und Söhne und Töchter Gottes in seine Gegenwart zu verwandeln.*

Wie viele weitere Zitate wir brauchen, um zu sehen, was ich Ihnen sage, ist das, was der Prophet uns gelehrt hat, aber wir haben es nicht verstanden, und seit 53 Jahren umkreisen diese Worte die Erde und warten darauf, dass jemand sie ergreift und Tritt in sie ein und werde, was sie versprochen haben.

Aus **Der Anklage - 63-0707**, sagte er: "*Und heute, wenn das Licht des Evangeliums von einem Licht reflektiert wird, ist eine Feuersäule sichtbar unter uns ... Die Wissenschaft hat Es gesehen; Es ist in den Zeitschriften und auf der ganzen Welt; und Es ist sowohl wissenschaftlich als auch geistlich als dieselbe Feuersäule anerkannt, durch dieselben Zeichen und dieselben Dinge, die Es immer tat. Als das Licht den reichen jungen Herrscher traf, schau, was er tat. Er lehnte Es ab - ein klugen Mann. Paul, einen anderen klugen Mann. Das Licht traf ihn. Was tat er? Er akzeptierte es. Er vergaß, alles was er wusste, dass er Christus kennen könnte.*

Hebräer Kapitel 2 #1 - 57-0825 1M *Welche Art von Menschen sollten wir sein? Wenn wir sehen, wie der große Jehova herabkommt und die Dinge tut, die Er tut, und sie sehen, wie sie Schrift für Schrift vergleichen, dann sind sie die Wahrheit. Und wir sitzen manchmal wie Warzen auf einem Baumstamm herum und sind nur so unbekümmert. Wir sollten jede Minute damit beschäftigt sein, Menschen zu Christus zu bringen. Wir sollten lebhafteste Steine sein. Wir sollten niemals so träge sein wie wir. Wir werden in die Kirche gehen, und wir werden sehen, wie der Herr Jesus etwas tut oder uns auf diese Weise segnet, und dann werden wir zurückgehen und sagen: "Sehr schönes Treffen."*

Aufgang der Sonne - 65-0418 M *Unser Name ist nicht nichts, es ist Sein Name. Unser Leben ist nichts, es ist Sein Leben. Unser Wunsch ist es nicht, verherrlicht zu werden. Unser Wunsch ist kein großer Name. Unser Wunsch ist es, Ihn verherrlicht zu sehen. Verherrlichen was? Nicht mit Stolz, sondern in uns, unserem Leben, um zu beweisen, dass er lebt und in uns lebt. Wenn ich mich aus dem Weg räumen kann, so das William Branham nicht einmal daran gedacht wird, und Sie nicht*

einmal daran gedacht wird, bis wir Jesus sehen können unter uns verherrlicht. Sehen Sie ihn, das ist unser Wunsch. Ich möchte nur sehen, wie Er sich manifestiert. Wie kannst du das machen? Ihn runter rufen? Nein! Er ist in dir. Seht ihr? Er ist in dir. "Nun, Herr, wenn ich mich aus dem Weg räumen kann, kannst du dich manifestieren. Wie kannst du es tun? Weil du es so angeordnet hast: **Alles, was der Vater mir gegeben hat, wird kommen."**

Das Superzeichen - 63-1129 Beachten Sie das Ewige Zeichen, ein unfehlbares Zeichen, es wird niemals scheitern. Mensch und ... Das Wort und der Mensch werden eins. Wenn Gottes Wort und der Mensch eins werden, wie der heilige Johannes im ersten Kapitel sagt: **"Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns."** Das ist das Superzeichen. Oh, wenn das das Superzeichen jenem Tages war, wenn derselbe Geist, der auf Jesus Christus war, in Seine Kirche kommt, um das geschriebene Wort für heute zu manifestieren, dann ist das immer noch das Superzeichen.

Revelation Kapitel 4 # III - 61-0108 Wie heißt ... die Shekinah-Herrlichkeit? Es ist Gottes Gegenwart. Und wenn ein Mann oder eine Frau geht, reflektiert er die Shekinah-Herrlichkeit. Er geht nicht in Spielhallen und macht weiter und geht hier raus und leugnet das Wort. Egal was die Leute sagen, er hat sein Herz auf eine Sache gerichtet: Gott. Und wenn er wirklich von Gott berufen ist, dann reflektiert sich Jesus Christus durch ihn mit der Schekina-Herrlichkeit, **indem er die gleichen Dinge tut, die Er damals getan hat,** dasselbe Evangelium verkündet, dasselbe Wort predigt und dasselbe Wort in demselben Maße wie denn offenbart wird, Genau wie es zu, Pfingsten wirklich war, ist es wieder zurückgemessen.

Lass uns beten...